

Kirche in Süderelbe

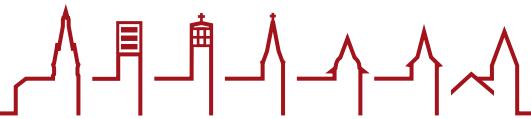
FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

JUNI - AUGUST 2025

Ein Sommer unter P(s)almen!



AUSGABE
MOORBURG



Auf ein Wort



Pastorin Arantxa Held

Liebe Leserinnen
und Leser,

„Mir hat Gott gezeigt, dass ich keinen Menschen gemein oder unrein nennen soll.“ Diese Erkenntnis hat Petrus in der Apostelgeschichte. Als frommer Jude war es ihm eigentlich untersagt, das Haus des Heiden Kornelius zu betreten. Doch Gott hatte ihm in einer Vision zuvor gezeigt: Für ihn ist kein Mensch minderwertig oder ausgeschlossen.

Vor Gott sind alle Menschen gleich.

Diese wichtige Erkenntnis spiegelt sich auch in unserem Grundgesetz wieder, das in Deutschland den höchsten Stellenwert hat. In Artikel 1 heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Ich bin davon überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen jeden Tag neu von Gott aufgerufen sind, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzutreten. Gott lädt uns ein, den Menschen zuerst mit seinen Augen zu sehen – als sein geliebtes

Geschöpf. Auch unser gesellschaftliches Zusammenleben soll auf dem Fundament der Achtung und der Würde jedes Einzelnen stehen. Wenn wir das ernst nehmen, als Christinnen und Christen und als Bürgerinnen und Bürger, dann können wir mithelfen, dass aus Abgrenzung Gemeinschaft, aus Misstrauen Vertrauen und aus Angst Nächstenliebe wird.

Eure
Pastorin Arantxa Held

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:



Pastor Reinhard Brunner
Tel.: 040 742 50 44
reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke
Tel.: 0157 55 35 97 98
lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held
Tel.: 0151 68136299
arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastorin Bettina v. Thun
Tel.: 040 701 78 34
bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger
Tel.: 040 79 79 100
ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de

Wir sind für Jede und Jeden
aus der Region erreichbar!

Stand: 04/2025

Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“

Das apostolische Glaubensbekenntnis. Für Viele gehört es zum Gottesdienst dazu: Wir bekennen unseren gemeinsamen Glauben, etwas, was die christliche Gemeinde vereint.

Aber immer häufiger kommen auch Menschen auf mich zu und sagen: „Lion, was bedeutet das eigentlich genau? Muss ich das alles mitsprechen?“

Deshalb starte ich im Sprengel eine 22-teilige Predigtreihe, an der in den

Gottesdiensten, die ich halte, zu einem Teilsatz des Apostolikums eine Dialogpredigt den Kern des Gottesdienstes ausmachen wird: Wir werden uns mit unseren eigenen Fragen an die Sätze heranwagen.

Da diese lange Predigtreihe durch die Kirchen des Sprengels und besondere Orte einer Pilgerreise nahekommt, wird es einen „Pilgerpass“ geben. Bei jedem Gottesdienst könnt ihr euch darin Notizen zu dem Teil



satz machen und einen Stempel von mir erhalten. Ich bin gespannt, ob jemand am Ende alle 22 Gottesdienste besucht haben wird.

In die Ausgabe dieses Gemeindebriefes fallen die ersten vier Teilsätze:

Ich glaube an Gott –

1 Gottesdienste am Sonntag
08. Juni 2025

in Moorburg um 9:30 Uhr und
in Finkenwerder um 11 Uhr

Den Vater –

2 Gottesdienst am 22. Juni 2025
in Hausbruch um 11 Uhr

Den Allmächtigen –
3 Gottesdienste am 29. Juni 2025
in Hausbruch um 11 Uhr und
in Moorburg um 15 Uhr

**Den Schöpfer des Himmels
und der Erde –**
4 Gottesdienste am 06. Juli 2025
in Neuenfelde um 9:30 Uhr und
in Fischbek um 11 Uhr

In der nächsten Ausgabe werden die nächsten Termine und Teilsätze genannt.

Ziel des Ganzen soll es sein, dass wir uns mit einer Bekenntnisschrift unseres christlichen Glaubens auseinandersetzen und eben auch Raum für Fragen da sein soll. Ich freue mich, wenn ihr zahlreich erscheint!
Euer Pastor Lion Mohnke



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

Glaubensbekenntnis ...

...ein großes Wort! Und ein anspruchsvoller, sehr alter Text, den wir da Sonntag für Sonntag im Gottesdienst gemeinsam sprechen. Wir nennen es ‚Apostolisches Glaubensbekenntnis‘, weil man bis in die Reformationszeit gemeint hat, dass es tatsächlich von den 12 Aposteln verfasst worden sei und dass damit eine verbindliche Aussage des christlichen Glaubens formuliert werden sollte.

**Wir haben im Redaktionsteam
nachgefragt:**

**Wie hältst du es mit dem
GLAUBENSBKENNTNIS?**

Die Antworten möchten wir gerne mit euch teilen. Und wenn ihr Zeit und Lust habt, empfehle ich euch ein Buch der evangelischen Theologin Ina Praetorius zum apostolischen Glaubensbekenntnis: *ICH GLAUBE AN GOTT und so weiter...*

Gut lesbar, sehr persönlich und gebraucht noch bei medimops erhältlich.

Pastorin i.R. Susanne Lindenlaub-Borck

**Aus der Redaktion:
GLAUBENSSPLITTER...**

„Gott – Du Geisteskraft, ich glaube, dass Du Dich finden lässt – in meinem bewussten Atmen, bewusst atmend bei jedem Schritt. Geisteskraft Gott ich will mir Zeit für uns nehmen.“

„Mich hat in letzter Zeit die Formel ‚gelitten unter Pontius Pilatus‘ bewegt, wegen Ostern natürlich, aber auch wegen der Nachrichten aus der Welt: Pontius Pilatus ist nicht überzeugt von dem, was er tut, und tut es trotzdem. Für mich ein Urbild des Missbrauchs des Rechts zur Verfolgung Unschuldiger und des Gnadenrechts zur Befreiung übler Gewalttäter. Wie aktuell ist das doch nach 2000 Jahren! Und wie sehr muss man selbst aufpassen, um nicht Unrecht zu tun, um zu gefallen ...“

„Ich gehe immer gerne zur Wortbedeutung eines Begriffes zurück, bevor ich mich mit dem Inhalt beschäftige.

‘Konfession‘ bedeutet Bekenntnis. Religionen sind Bekenntnisse, aber



auch im Alltag gibt es so etwas, z. B. das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Ein Bekenntnis ist die öffentliche Erklärung einer Überzeugung, bzw. eines Glaubens. Damit stelle ich mich öffentlich hin und erkläre meine Grundüberzeugung.

Das Bekennen in der Öffentlichkeit gibt dem persönlich Gesagten ein großes Gewicht.

Ein Bekenntnis ist kein Eid, kommt diesem aber nahe.

Wenn ich im Gottesdienst das Glaubenskenntnis spreche, bin ich mir der Bedeutung dieses Vorganges nicht bewusst. Das gemeinsame Sprechen enthebt mich subjektiv meiner Verantwortung. Ich muss nichts erklären und mich auch nicht rechtfertigen, ob und wie ich das Gesagte glaube.

Das gemeinsam Gesprochene im Gottesdienst empfinde ich als ‚Dach‘, unter dem sich alle Angehörigen der evangelischen Glaubensgemeinschaft weltweit versammeln.

Das nimmt mir nicht die Möglichkeit, ein alternatives Glaubensbekenntnis zu wählen, das meinen Glauben besser ausdrückt.“

„Ich glaube an das Göttliche, das uns trägt und miteinander verbindet und das mir Halt und Hoffnung gibt. Ich nenne es ‚Gott‘.“

Und ich glaube, dass sich in Jesus Christus der Widerschein des Glanzes dieses Göttlichen für uns gezeigt hat.“

„Glaubensbekenntnis – was dringt zu mir durch?“

Für mich besteht das Glaubensbekenntnis aus Worten, die mein Herz nicht erreichen.

Die Welt hat sich verändert. Und mit ihr die Einstellung zum Wesen des gesamten Weltbildes. Es gibt einen Aufruf von Theolog*innen, dass wir neue Wege gehen müssen, um neue Worte für den Glauben zu finden. Die Sehnsucht nach einfachen Worten ist gewachsen, Worte, die uns im heutigen Hier und Jetzt mitnehmen, um uns ein Stück resilient zu machen, für das, was uns tagtäglich begegnet. Wir brauchen eine neue Sprache in vielen Teilen der christlichen Literatur, die die Menschen an die Hand nimmt. Ihnen zeigt, wo sie ankern können. Wir brauchen in der Kirche ein neues Denken.

Ein Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle hat für mich diese wunderbare Aussagekraft, die mein Herz erreicht und berührt. Das dringt zu mir durch:

**Ich glaube an Gott,
der die Welt nicht fertig geschaffen hat
wie ein Ding,
das immer so bleiben muss.**

**Ich glaube an Gott,
der den Widerspruch des Lebendigen will
und die Veränderung aller Zustände
durch unsere Arbeit.**

**Ich glaube an Jesus Christus,
der Recht hatte,
als er an der Veränderung
der Zustände arbeitete
und darüber zugrunde ging.**

**Ich glaube an Jesus Christus,
der sagt, dass wir frei werden können
von Angst und Hass,
dass wir seine Revolution weitertreiben.**

**Ich glaube an den Geist,
an die Gemeinschaft aller Völker
und unsere Verantwortung für das,
was aus unserer Erde wird.**

**Ich glaube an den gerechten Frieden,
an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens
für alle Menschen.**

Ich glaube an die Zukunft dieser Welt Gottes.

Dorothee Sölle, gekürzt



Über den Glauben reden

Verschiedene Glaubens- und Bibelkursangebote im Sprengel

Das Glaubensbekenntnis ist das zentrale Thema dieses Gemeindebriefs. Im Gottesdienst wird es oft gebetet. Schaut man sich die Worte genauer an, kommen einem aber schnell Zweifel. Ist es wirklich das, woran ich glaube? Verstehe ich das überhaupt alles richtig?

Der Austausch mit anderen über den eigenen Glauben und die Auslegung der Bibel ist ein wesentlicher Baustein unseres Gemeindelebens und immer wieder eine Quelle der Inspiration. Welche Angebote gibt es dazu in unserem Sprengel?

Bibelkreis in der Thomasgemeinde

Seit vielen Jahren eine Institution in der Thomasgemeinde ist der Bibelkreis von Pastor Ulrich Krüger.

Freitag 16:30-18 Uhr Thomaszentrum

Kontakt: Pastor Krüger

Tel.: (040) 7979100

Bibelgesprächskreis in der St. Pankratius-Kirchengemeinde

Seit März diesen Jahres lädt auch Pastorin Arantxa Held zu einem Bibelgesprächskreis ins Gemeindehaus in

Neuenfelde ein. An diesem Ort des Dialogs wird in offener und respektvoller Atmosphäre über die Schriften der Bibel diskutiert und sich ausgetauscht.

Erster Dienstag im Monat 18:30 Uhr

Gemeindehaus Neuenfelde

Kontakt: Pastorin Arantxa Held

arantxa.held@kirche-suederelbe.de

Hausbibelkreis Finkenwerder

Neue und alte geistliche Lieder werden mit Gitarren- oder Klavierbegleitung gesungen, anschließend wird über einen Bibeltext diskutiert.

2. und 4. Dienstag im Monat

Kontakt: Helmut Rudolph

Tel.: (040) 7425740

Gesprächsrunde per Zoom über Bibeltexte

Der Schwerpunkt der Zusammenkünfte liegt auf einer vorab gehörten Podcast-Folge der Reihe „Unter Pfarrerstöchtern“. Aber auch die theologischen Vorträge z. B. über das Vaterunser von dem Theologen Siegfried Zimmer, sind Ausgangs-

punkt für eine angeregte Diskussion der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Kontakt: guenther.gelhaar@web.de

Bibelstudium digital mit Pastor Brunner

Das Bibelstudium geht auch mit einer App auf Smartphone oder Tablet. Das Praktische: Man kann den Text lesen oder hören, wenn man Zeit hat. So wurde z. B. mit einer Gruppe von über 30 Personen aus dem Pfarrsprengel das ganze Johannes-Evangelium gelesen und erarbeitet.

Weitere Leseprojekte folgen.

Kontakt:

pastor@kirchefinkenwerder.de

Übrigens: Das ist nicht nur etwas für junge Leute, in der jetzigen Gruppe sind auch Senioren dabei.

Einige Gemeinden des Sprengels bieten Senioren- und Frauengesprächskreise an. Auch in diesen häufig sehr lang vertrauten Runden wird immer wieder sehr persönlich über Glaubensfragen nachgedacht und diskutiert.

Susanne Czekalla

Ein Sommer unter P(s)almen

Vielfach werden in unseren Gottesdiensten Worte der Psalmen gesprochen und gebetet. Wir wollen uns in den Sommerferien Zeit dazu nehmen, genauer über einige Psalmen der Bibel nachzudenken.

Wir laden darum herzlich ein zur Predigtreihe „Ein Sommer unter P(s)almen“.

Während der Sommerferien werden jeden Sonntag in jeweils zwei Gemeinden des Pfarrsprengels Süderelbe Gottesdienste angeboten.

Besuche die Gottesdienste in deiner Nachbargemeinde, wenn vor Ort kein Gottesdienst stattfindet. So kannst du die Predigtreihe vollständig mit erleben und zugleich deine Nachbarn im Pfarrsprengel besser kennenlernen.





Termine Sommerkirche

27. Juli 10 Uhr	Corneliuskirche Fischbek Psalm 1	Pastorin Held
	St. Pankratius Neuenfelde Psalm 71	Pastor Mohnke
3. August 10 Uhr	St. Nikolai Finkenwerder Psalm 139	Prädikantin Hergoss
	Thomaskirche Hausbruch Psalm 30	Pastorin Held
10. August 10 Uhr	St. Maria Magdalena Moorburg Psalm 96	Pastor Mohnke
	Michaeliskirche Neugraben Psalm 31	Pastorin Lindenlaub-Borck
17. August 10 Uhr	Corneliuskirche Fischbek Psalm 86	Pastor Mohnke
	St. Pankratius Neuenfelde Psalm 121	Pastorin Held
24. August 10 Uhr	St. Nikolai Finkenwerder Psalm 139	Pastor Brunner
	Thomaskirche Hausbruch Psalm 121	Pastor Krüger
31. August 10 Uhr	St. Maria Magdalena Moorburg Psalm 27	Pastor Brunner
	Michaeliskirche Neugraben Psalm 23	Pastorin von Thun

Impressum

Herausgeber:

Der Regionale Teil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Cornelius in Fischbek, Thomaskirche Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg,

St. Pankratius in Neuenfelde und Michaeliskirche in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.



In der Mitte dieses Gemeindebriefs findet ihr das aktuelle Programm zu unseren Veranstaltungen rund um das Festjahr „650 Jahre Moorburg zu Hamburg“



Wir suchen viele zupackende Hände!



Am Sonntag, 14. September findet unsere große gemeinsame Feier im Rahmen von „650 Jahre Moorburg zu Hamburg“ statt. Wie starten um 12 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Bischöfin Fehrs und feiern danach weiter auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Zu diesem Dorffest soll sich jede Moorburgerin und jeder Moorburger sowie Freundinnen und Freunde Moorburgs eingeladen fühlen.

Natürlich macht sich so ein Fest nicht von selber: Es müssen am Samstag, 13. September, Tische und Bänke aufgestellt, am Sonntag der Service im Bierwagen oder am Würstchenstand für eine Stunde übernommen werden, ein Kinderspiel für eine

halbe Stunde betreut oder schnell für Nachschub beim Kaffekochen gesorgt werden. Und nach dem Fest muss alles wieder geputzt und aufgeräumt sein.

Wer ist bereit bei unserem Moorburger Fest zu unterstützen, wer möchte zu dem Fest etwas beitragen? Ein Flohmarkt soll stattfinden und vieles mehr. Wer trägt sich in die Helferliste ein? Für uns ist erstmal wichtig, dass grundsätzlich die Bereitschaft zur Unterstützung vorhanden ist. So können wir besser planen.

Du kannst dich im Kirchenbüro melden

unter buero@kirche-moorburg.de oder einen Zettel in den Briefkasten werfen mit folgenden Angaben:

- Dein Name,
- deine Telefonnummer,
- wieviel Zeit du spenden magst und eventuell
- wie du zum Einsatz kommen möchtest.

Wir freuen uns über jede helfende Hand! Das Vorbereitungsteam

Einladung zur offenen Kirche



Eine Kirche, deren Tür offensteht, erzählt von Gottes Einladung an uns Menschen. Unsere Kirche ist nicht nur ein Ort für Gottesdienste und Veranstaltungen, auch an einigen Sonntagnachmittagen sind ihre Türen aufgeschlossen, dass Menschen eintragen können. Einfach so.

Tritt ein – finde Ruhe, sammle deine Gedanken, sprich ein Gebet, komm mit dir selber in Kontakt. Unser Gästebuch ist voll davon, welche Stärkung Menschen in solchen Situationen und Momenten finden.

Und einen Kaffee sowie nette Gespräche gibt es obendrein!

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 08. Juni, 15 bis 17 Uhr

Sonntag, 22. Juni, 15 bis 17 Uhr

Sonntag, 13. Juli, 15 bis 17 Uhr

*Wer für andere Menschen sorgt,
sie im Blick behält,
der wird auch selbst
nicht vergessen.*

Nyree Heckmann



Neu im Kirchengemeinderat

Liebe Moorburgerinnen und Moorburger, liebe Gemeinde- mitglieder,

Mein Name ist Hilke Schwartau, und ich bin neues Mitglied im Kirchengemeinderat. Am 2. März bin ich im Gottesdienst durch Pastor Lion Mohnke eingeseignet worden.

Seit Sommer 2021 singe ich in der Kleinen Kantorei, dem Chor unserer Kirche. Bei verschiedenen Anlässen und Feiern in der Gemeinde habe ich viele freundliche, engagierte Menschen kennengelernt. Ich bin gerne Teil der Moorburger Gemeinde!

Anfang des Jahres wurde bekannt, dass Lea ihr Amt im Kirchengemeinderat niederlegt. Es musste also eine Person nachgewählt werden. Ich habe mich um den Sitz beworben, weil ich das Moorburger Gemeindeleben gerne aktiver als bisher unterstützen möchte.

Für mich sind die christlichen Werte des Mitgefühls und der Barmherzigkeit von zentraler Bedeutung. Sie leiten mich.

Die Kirche ist ein lebendiger Teil des

Dorfes, in dem man Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben kann. Ich freue mich darauf, in Zukunft noch mehr Gemeindemitglieder, Moorburgerinnen und Moorburger kennenzulernen!

Inzwischen arbeite ich mich in die Themen ein, die den Kirchengemeinderat aktuell beschäftigen. Diese sind beispielsweise die Organisation der Gottesdienste in Abstimmung mit den anderen Gemeinden der Region Süderelbe, die Erstellung einer neuen Friedhofsgebührenordnung, Grünflächenpflege und Maßnahmen zur Gebäudeinstandhaltung.

Die Organisation der Gottesdienste angesichts einer sinkenden Zahl von Pastor*innen-Stellen in der Region Süderelbe ist eine große Herausforderung für unsere Gemeinde.

Ich möchte in meiner Arbeit im Kirchengemeinderat dazu beitragen, gemeindliche Strukturen in Moorburg aufrechtzuerhalten, damit in Moorburg weiterhin christlicher Glauben und christliche Traditionen gelebt werden können.

Herzliche Grüße an Sie und Euch
Hilke Schwartau

Ihr Kontakt zum Moorburger Kirchengemeinderat:



Uwe Böttcher

Vorsitz,
Bau und Gelände
u.boettcher@kirche-moorburg.de



Lasse Engel

Kinder- und
Jugendarbeit
l.engel@kirche-moorburg.de



Anna-Lena Rüpke

Seniorenarbeit
a.ruepke@kirche-moorburg.de



Hilke Schwartau

h.schwartau@kirche-moorburg.de



Pastor Lion Mohnke
stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und
Personal
Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de



Christina Beckedorf
Finanzen
buero@kirche-moorburg.de



Christine Kaufmann
c.kaufmann@kirche-moorburg.de



Klaus Rüpk
Friedhof
k.ruepke@kirche-moorburg.de



Rosemarie Wente
Regionalausschuss,
Offene Kirche
r.wente@kirche-moorburg.de



Geh doch mal zur Diakonie...

Wir Menschen brauchen Gewissheiten, Rahmenbedingungen, auf die wir uns verlassen können. Wir schätzen die Verlässlichkeit in unserem persönlichen Netzwerk oder am Arbeitsplatz. Und wir können uns im Allgemeinen auf einen funktionierenden Sozialstaat verlassen. Aber was passiert, wenn wir eine Frist versäumen, weil wir krank und hilflos sind? Schnell kann sich ein Prozess in Bewegung setzen, der zu Verzweiflung, materiellen Verlusten und letztlich zu existentiellen Problemen führt.

Karen Spannhake und das Helferteam der Tafel Cornelius Gemeinde in Fischbek versorgen hilfsbedürftige Familien mit Lebensmitteln



„Geh doch mal zur Diakonie...“ – ein Satz, den ich oft höre, wenn ich die Menschen frage, wie sie zu mir in die Sozialberatung gekommen sind. Auch wenn der Begriff Stadtteildiakonie etwas sperrig ist – mit Diakonie verbinden sie Unterstützung in schwierigen Lebensumständen. Bei einer kleinen Umfrage* fielen auf die Frage: „Was macht eigentlich die Stadtteildiakonie?“ durchgängig die Begriffe: sie berät, hilft, fördert, betreut, unterstützt, sorgt und kümmert sich. Die Stadtteildiakonie Süderelbe gehört organisatorisch zu den Kirchengemeinden im Süderelberaum, steht aber in der Tradition ihrer großen Schwester, der Diakonie Deutschland, die in diesem Jahr auf eine 176-jährige Geschichte zurücksehen kann.

Diakonie ist ein Begriff aus der Bibel und steht für den ‚Dienst‘ der Ge-

meinde am hilfsbedürftigen Nächsten. Und das macht die Stadtteildiakonie Süderelbe – Hilfe aus der Gemeinde für den Stadtteil. Sie ist schon seit knapp 18 Jahren Anlaufstelle für Menschen, die Ärger mit den Behörden haben, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen brauchen oder um ganz konkrete Hilfe bitten. Zum Beispiel versorgt sie mit einem Helferteam seit April 2024 wöchentlich 80 hilfsbedürftige Familien mit Lebensmitteln in der Cornelius Gemeinde in Fischbek.

Kontakt:

Karen Spannhake,
Stadtteildiakonie Süderelbe,
Telefon: 040 7015208,
Mail: spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

*Umfrage auf dem Stadtteilfest in Neugraben 2023

Jemandem

... etwas geben, schenken können, ist nicht nur ein Abgeben, sondern immer auch ein Empfangen. Es bereitet mir doch Freude, die Freude der anderen zu sehen. Wir können geradezu dankbar sein, wenn wir geben können.
Margot Kässmann

Der Dorfkalender ist da

„Was ist eigentlich gerade am Feuerwehrhaus los?“, „Was kann ich am Wochenende im elbdeich e.V. erleben?“, „Wann ist wieder das Hofcafé geöffnet?“ und „Wann ist eigentlich wieder Kinderfest mit Autoscooter?“ Diese Fragen sollten der Vergangenheit angehören, denn wir machen einen neuen Anlauf für den Dorfkalender. Hiermit sollen alle Moorburger*innen und Freunde des Dorfes die Möglichkeit bekommen, auf die aktuellen Termine der Vereine zuzugreifen. Und gleichzeitig haben die Vereine die Möglichkeit, Informationen zu ihren Veranstaltungen in die Moorburger Smartphones zu tragen. Hierfür nutzen wir aus, dass moderne Kalender-Apps einzelne Termine miteinander teilen können. Der Charme der neuen Lösung: Die Vereine pflegen ihre Termine selbst und so sind diese immer auf dem aktuellsten Stand. Zeiten, Treffpunkte, selbst zusätzliche Links und Beschreibungen lassen sich einfach integrieren.

Im Kalender des Runden Tisches findet ihr dabei die öffentlichen „Haupttermine“ der Vereine, also SWAMP,

Schützenfest, Osterfeuer etc. zu denen das ganze Dorf eingeladen ist, sowie alle Termine, die sich sonst nirgendwo unterbringen lassen. Bei diesen gilt stets: Kommt vorbei und genießt das jeweilige Angebot. Einen weiteren Haken gesetzt und ihr seht, was als nächstes auf Manfreds Heuboden läuft und einen weiteren und ihr wisst, wann das das Osterfeuer losgeht oder „Moorburg räumt auf“ stattfindet.

Zugegeben, das Konzept hat auch kleine Schwächen: Einerseits ist das Angebot rein digital und mit 5 bis 10 Minuten einmaligem Aufwand verbunden, andererseits macht uns die Technik das Leben manchmal schwer. So lässt sich nicht umgehen, dass ihr jede Institution einzeln abonnieren müsst, doch hierzu können wir nur raten. Denn der Aufwand lohnt sich spätestens dann, wenn sich Eltern eines Jugendfeuerwehrmitglieds nicht mehr alle Termine selbst eintragen müssen, wenn Spielleute alle Übungsabende im Blick haben, die leidenschaftliche Sängerin endlich die Termine der Kleinen Kantorei



Freiwillige Feuerwehr



Jugend-Feuerwehr



Kinderland Moorburg



Kirchen-gemeinde



findet, die elbdeich-Kneipe gut besucht ist, möglichst viele Kinder beim Kinderfest die Hüpfburg bevölkern und beim SWAMP-Festival so viele Besucher sind, dass im nächsten Jahr Helene auftreten möchte...

Und so funktioniert es:

Für **Google-Kalender** gilt: QR-Code scannen, abonnieren und je nach eigenem Kalender ein bis zwei Häckchen setzen, schon sind die Termine im Kalender untergebracht.

Nutzer des **iPhone-Kalenders** kopieren den hinterlegten Link in die Option „Kalenderabonnement hinzufügen“.

Probleme, die Links aus dem QR-Code zu bekommen? Schreibt uns einfach eine Mail an runder-tisch-moorburg@posteo.de Gibt es einen Termin im Dorf fürs Dorf, dann meldet euch ebenfalls gerne.

Leider können noch nicht alle Kalenderprogramme die Funktion des „abonnieren“ anbieten, doch mit den „großen“ (Apple, Google und Outlook) ist das möglich. Verfolgt gerne die Updates zu euren Kalender-Apps.

Moorburger Art



MTSV



Runder Tisch



Schützenverein zu Moorburg



Urlaub mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es,
nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

Tina Willms



Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorburg Helga Wallschlag	Jeden Dienstag	19 - 20:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus helgawallschlag@web.de
Treff 55+ Marita Bönig	Jeden letzten Mittwoch im Monat	15 - 17 Uhr Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus
Affenbande Sara Meier, Anna-Lena Rüpkе, Frauke Riefstahl	Jeden 2. Sonntag im Monat	15 - 18 Uhr Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus



Veranstaltungen im Festjahr 2025

Stand 25.05.2025

Sonntag, 08. Juni - 15 bis 17 Uhr
Offene Kirche, St. Maria Magdalena-Kirche, Nehusweg

Samstag, 14. Juni - 12 bis 21 Uhr

Kreativer Sommermarkt auf der Ponywiese

Mit Ständen zum Bummeln und Shoppen.
Highlight: Das kreative Bastelangebot von der „Affenbande“,
Einhorn-Coaching, Moorburger Kirchdeich 39

Samstag, 21. Juni - 15 Uhr

Open Air Kindertheater „Der Maulwurf Grabowski“

von Theater Mär - für Kinder ab 3 Jahren,
elbdeich e.V., Moorburger Elbdeich 249

Sonntag, 22. Juni - 14 Uhr

Moorwalk – naturkundliche Führung durch das Moor.

Treffpunkt: Moorburger Kirchdeich 63

Sonntag, 22. Juni - 15 bis 17 Uhr

Offene Kirche, St. Maria Magdalena-Kirche, Nehusweg

Sonntag, 22. Juni - 17 Uhr

AppleTown, **OpenAir**, Moorburger Art e.V., Moorburger Elbdeich 263

VHS Fotokurs Stadtteilportrait Moorburg:
Donnerstag, 04. September - 18 bis 21 Uhr
Freitag, 05. September - 18 bis 21 Uhr
Samstag, 06. September - 18 bis 21 Uhr
Sonntag, 07. September - 14 bis 18:30 Uhr
Ab 17:30 Uhr
Präsentation der Fotoergebnisse des Kurses
für alle Interessierten.
Hof Manfred Brandt, Moorburger Elbdeich 263

Samstag, 06. September - 11 bis 15:30 Uhr
VHS-Radtour Moorburger Sommeratelier
Start & Ziel auf dem Hof Manfred Brandt, Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 14. September 2025 - 12 Uhr

Festgottesdienst

mit Bischof Kirsten Fehrs
Kirche St. Maria Magdalena, Nehusweg



Juni 2025		
01.06. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin von Thun
08.06. 9:30 Uhr	Pfingstgottesdienst	Pastor Mohnke
	Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“	
15.06. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Brunner
29.06. 15 Uhr	Sofa-Gottesdienst „Warum ich?“	Pastor Mohnke
		
	Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“	

Juli 2025

06.07. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin von Thun
20.07. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Brunner
27.07. 12 Uhr	Schützengottesdienst	Pastor Mohnke



Ab 27. Juli Beginn der Sommerkirche:

Gottesdienste in der Region um 10 Uhr rund um das Thema „Sommer unter P(s)almen“

Gottesdienstplan für die Sommerkirche
siehe Seite 10

August 2025

10.08. 10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke
	„Sommer unter P(s)almen“ Psalm 96	

31.08. 10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Brunner
	„Sommer unter P(s)almen“ Psalm 27	

September 2025

07.09. 11 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Altenwerder	
	Eröffnungsgottesdienst	
	weitere Informationen unter www.kirchesuederelbe.de	

14.09. 12 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Moorburg	
	Festgottesdienst anlässlich	

„650 Jahre Moorburg zu Hamburg“

mit Bischöfin Kirsten Fehrs

Pastor Mohnke

Juni 2025		
01.06. 9:30 Uhr	Schützengottesdienst	Pastorin Held
08.06. 9:30 Uhr	Pfingstgottesdienst	Pastorin Held
15.06. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
22.06. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger
29.06. 15 Uhr	Einladung nach Moorburg	Pastor Mohnke
	Sofa-Gottesdienst „Warum ich?“	

Juli 2025

06.07. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke
	Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“	
13.07. 11 Uhr	Familien-Gottesdienst	Pastor Brunner
20.07. 9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
	zur Goldenen Konfirmation	
27.07. 10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke
	„Sommer unter P(s)almen“ Psalm 71	



Ab 27. Juli Beginn der Sommerkirche:

Gottesdienste in der Region um 10 Uhr rund um das Thema „Sommer unter P(s)almen“

Gottesdienstplan für die Sommerkirche siehe Seite 10

August 2025

17.08. 100 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
	„Sommer unter P(s)almen“ Psalm 121	

September 2025

07.09. 11 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Altenwerder	
	Eröffnungsgottesdienst	
	weitere Informationen unter www.kirchesuederelbe.de	

14.09. 12 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Moorburg	
	Festgottesdienst anlässlich	

„650 Jahre Moorburg zu Hamburg“

mit Bischöfin Kirsten Fehrs

Pastor Mohnke

Stand der Gottesdiensttermine: 24.04.2025, Änderungen sind vorbehalten.

Stand der Gottesdiensttermine: 24.04.2025, Änderungen sind vorbehalten.

Zum Monatsspruch August 2025

Gottes **Hilfe**
habe ich erfahren
bis zum heutigen
Tag und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.»

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch **AUGUST** **2025**

sagt: „*Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.*“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„*Bis hierher hat mich Gott gebracht*“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder.

Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

Reinhard Ellsel

Bis hierhin mit Gottes Hilfe

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer Diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben. Der Choral von Ämilia Juliane von Schwarzbürg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen biblischen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und

Sonntag, 29. Juni - 11 bis 16 Uhr
Geführte Radtour Denkmalverein
Start & Ziel auf dem Hof Manfred Brand, im Anschluss gemeinsamer Ausklang, Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 29. Juni - 17 Uhr

Adam und Eva, Moorburger Art e.V., Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 06. Juli - 17 Uhr

Konzert Trio Voyage, Moorburger Art e.V., Moorburger Elbdeich 263

Samstag + Sonntag, 12. + 13. Juli - 11 bis 18 Uhr

Kunst & Kirschen, Moorburger Art e.V., Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 13. Juli - 15 bis 17 Uhr

Offene Kirche, St. Maria Magdalena-Kirche, Nehusweg

Freitag, 18. Juli - 20 Uhr

Live Konzert „Pelagic Zone“, elbdeich e.V., Moorburger Elbdeich 249

Freitag bis Sonntag, 01. bis 03. August

Schützen- und Volksfest

02. August - 15 Uhr: Kinderfest
Moorburger Kirchdeich 63

Sonntag, 17. August - 15 bis 17 Uhr

Offene Kirche, St. Maria Magdalena-Kirche, Nehusweg

Sonntag, 24. August - 15 bis 17 Uhr

Offene Kirche, St. Maria Magdalena-Kirche, Nehusweg

Samstag, 30. August - 14 Uhr

SWAMPI-Festival, mit Raketen Erna, Jule, Silk Road Special, Quete, Bullshit Boy + Kinderprogramm + Elektro Wiese

Samstag, 30. August „Tag der Familien“
Moorburger TSV, Moorburger Elbdeich 257 a



Schützen- und Volksfest SV zu Moorburg e.V.

vom 01.08. - 03.08.2025 Festplatz Moorkathen

An die Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins!

Unser diesjähriges Schützen- und Volksfest beginnt am 27. Juli mit den Schützengottesdienst und findet vom 01. bis 03. August 2025 im Festzelt auf dem Festplatz Moorburger Kirchdeich 63 mit einer Bewirtung durch Festzelte Stiehler statt.

Die nachstehende Festfolge gibt Auskunft über den vorgesehenen Ablauf unseres Festes:



Sonntag, den 27. Juli 2025

- 12:00 Uhr: Schützen- / Festgottesdienst in der Moorburger Kirche, Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 13:00 Uhr: Gemeinsamer Mittagssnack und geselliges Beisammensein im Gemeindehaus
- 18:00 Uhr: Veranstaltungsende

Freitag, den 01. August 2025

- 16:30 Uhr: Königsempfang und Eintreffen der Gäste bei Fam. Klaus Rüpk, Moorburger Elbdeich 387.
- 17:00 Uhr: **Antreten der Schützen**, Moorburger Elbdeich 447. Anschließend Abholen des Königs und großer Festzug durch Moorburg zum Festplatz.
- 20:30 Uhr: Ankunft der Schützen bei Firma August Ernst, Moorburger Kirchdeich 60 Übergabe Königsschild und **Großer Zapfenstreich**.
- 21:00 Uhr: Kommers im Festzelt zu Ehren „**S.M. Jörg Ossadnik**“.
- 22:30 Uhr: Ende Kommers. Anschließend Ausklang im Festzelt mit Eierbraten.

Samstag, den 02. August 2025

- 12:00 Uhr: Schießen auf Vögel und Scheiben (Festplatz öffnet um 11:00 Uhr).
- 15:00 Uhr: **Kinderfest** auf dem Festplatz (Kinderkönigsschießen bis 12 Jahre)
Aufbau Kinderfest ab 14 Uhr, Vogelschießen pausiert während des Kinderfestes
- 17:00 Uhr: **Proklamation Kinderkönigspaar** mit anschließender **Kinderdisco im Festzelt**
- 20:00 Uhr: **Musik und Tanz im Festzelt mit DJ Gerreg** für Jung und Alt, Eintritt frei

Sonntag, den 03. August 2025

- 11:00 Uhr: Schnellfeuerschießen für **Vereinsmitglieder, Moorburger Bürger und Gäste**. Empfang der Gäste zum Festessen
- 13:00 Uhr: **Festessen** im Festzelt
- 15:00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag im Festzelt bei Kaffee und Klönschnack mit Blasmusik, Schießen auf Vögel und Scheiben.
- 18:00 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Festplatz. **Proklamation** und Ehrung des neuen Schützenkönigs und aller Sieger mit anschließendem Ehren- und Eröffnungstanz zum **Schützenfest-ausklang mit DJ im Festzelt**.

Festessen:

Anmeldungen bitte ab dem 30. Juni 2025 an **Angela Sabrotzki** richten. Tel.: **0171 / 987 19 77**. Preis: 30,00 Euro. **Anmeldung bis spätestens 20. Juli 2025**.

Ehrenpreise:

Ab dem 21. Juli 2025 können Sponsoren die Ehrenpreise bei Anita Homann, Moorburger Burgweg 5, abgeben. Tel.: 0179 / 793 45 80

Preisverteilung:

Mittwoch, den 13. August 2025 um 19:00 Uhr im Schießstand, Moorburger Kirchdeich 63. Die Preisträger werden benachrichtigt.

Girlanden, Fahnen:

Der Schützenverein zu Moorburg e.V. bittet alle Moorburgerinnen und Moorburger, sich an dem Fest zu beteiligen und die Häuser mit Girlanden und Fahnen zu schmücken. Gemäß polizeilicher Vorschrift sind diese in mind. 5,50 m Höhe über die Straße zu spannen.

Neue Moorburg-Fahnen (je 40 Euro) sind bei Jörg Ossadnik erhältlich. Tel.: 0162 / 612 56 09

Der Vorstand, Festausschuss und alle Moorburger Schützen würden sich freuen, wenn ihre Bemühungen durch eine gute Beteiligung an dem Fest belohnt würden.

Hamburg-Moorburg im Mai 2025

Änderungen vorbehalten



Helft mit – für eine neue Kletterspinne auf dem Schulhof!

Liebe Moorburgerinnen und Moorburger, seit der Schließung unserer Grundschule ist die Schule Arp-Schnitger-Stieg in Neuenfelde die zugeordnete Schule für unsere Kinder. Und das mit Herz: Dort gibt's Plattdeutsch-Unterricht, Projektwochen zum Obstbau – hier können unsere Kinder also immer noch viel über unsere Wurzeln lernen! Auch der Schulbus



bringt die Kinder täglich zuverlässig von Moorburg nach Neuenfelde und wieder zurück. Der Schulleiter Herr Tekin kennt unsere Belange und hat sich kürzlich erfolgreich dafür eingesetzt, dass dieser Bus auch für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung fährt und vielen Moorburger Eltern einiges an Fahrzeit erspart. Da ich über den Runden Tisch häufiger Kontakt mit Herrn Tekin habe, ist es



mir ein Anliegen, die Schulleitung mit einem Aufruf im Gemeindebrief zu unterstützen:

Leider ist der Schulhof nach monatelanger Sielsanierung in schlechtem Zustand – Spielgeräte sind beschädigt oder mittlerweile einfach überaltert. In der Kinderkonferenz, in der die Kinder selbst ihre Wünsche artikulieren können, kam daher verständlicherweise der Wunsch nach einer Überholung der Spielgeräte auf. Die Kinder wünschen sich vor allem eine neue Kletterspinne. Die Kosten liegen allerdings bei 10.000 bis 15.000 Euro, doch Mittel aus der Schulbehörde gibt es leider keine mehr.

Deshalb unsere Bitte: Spendet für die Kletterspinne!

Ein kleiner Beitrag kann Großes bewirken – für unsere Kinder und die, die in Zukunft auf die Schule gehen.

Schulverein Arp-Schnitger-Stieg
Sparkasse Altes Stade-Altes Land
IBAN: DE54 2415 1005 0000 2456 47
Verwendungszweck: Spendenaktion „Kletterspinne“

Oder über den
Spendenlink der
Sparkasse:

Vielen Dank für
eure Unterstützung!
Micha Rüpkе,
Runder Tisch Moorburg





Kann man Glauben lernen?

Anders als moderne Menschen fragten sich die Menschen der Bibel nicht, ob es einen Gott gibt. Sie setzten Gottes Existenz voraus. Glaube hieß für sie, Gott treu zu sein und sich an seine Gebote zu halten: Dass man Gedemütigte tröstet, zu Fremden gastfreundlich ist und Notleidenden hilft. Im Deutschen nennt man den Gottesfürchtigen daher fromm – was ursprünglich hieß, dass man ihn an seiner Rechtschaffenheit und Unbescholtenheit erkennt.

Ein in diesem Sinn gottesfürchtiger Mensch zu sein – das kann man lernen. Zum Beispiel indem man Menschen Aufmerksamkeit schenkt, auch wenn sie die eigene Tagesplanung mit ihren Problemen durchkreuzen. Wer sich mit netten Menschen umgibt, zu denen er immer freundlich ist, mag unbescholten sein. Aber deswegen glaubt er noch lange nicht. Vielleicht ist er ja nur aus purem Eigennutz so!

Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind. *Reinhard Ellsel*

„Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet?“, fragt Satan den Allerhöchsten (Hiob 1,9–10): „Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande. Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!“ Nur solange es ihm gutgeht, werde Hiob gottesfürchtig sein, unterstellt der himmlische Ankläger. Tatsächlich kann es desto schwieriger werden, Gott für sich zu entdecken und treu zu bleiben, je zweifelter die eigene Lage ist. Das biblische Buch Hiob beschreibt die Not als Testfall, an dem sich zeigt, wie es um Hiobs Glauben wirklich bestellt ist. Glaube immunisiert nicht gegen das Elend. Er kann verhindern, dass einen die Not verbittert. Er kann sich als Hoffnung, Lebensmut und Widerstandsgeist zeigen, wenn man nichts mehr zu verlieren hat. Man kann versuchen, der Zusage zu ver-

trauen, dass Gott auch aus dem Bösesten Gutes schaffen kann und will. Aber man kann nur hoffen, dass man dann aus allem das Beste macht und im Ernstfall in einem die nötige Widerstandskraft dafür heranwächst. Man kann nur beten, dass

man den Glauben hat, wenn es auf ihn ankommt. Erzwingen kann man ihn so wenig wie die Liebe.

Burkhard Weitz

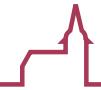
Aus: „chrismen“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismen.de

Ein erfülltes Leben

Längst ist es mit wissenschaftlichen Studien untermauert: „Geben ist selber denn nehmen.“ Wer freigiebig ist, lebt zufriedener, ja er lebt sogar länger. Zumindest solange das alles in einem gesunden Maß geschieht. Wer sich verausgabt, wird unzufrieden und krank. In Maßen geben macht demnach also reich, nachhaltig reich sogar. Warum eigentlich? Vielleicht hat es damit zu tun, dass dabei eine Interaktion zwischen Menschen geschieht, Beziehungen entstehen und sich verankern. Mit anderen Worten: Wer für andere Menschen sorgt, sie im Blick behält, der wird auch selbst nicht vergessen. Wer austeilte, der ist mittendrin, wird zum Mit-Menschen, gehört zu einem sozialen Netz. In der Regel ist der Mensch kein Alleingänger. Ein

Mensch braucht den anderen, um zu überleben, um gut und sicher zu leben. Und um zufrieden zu sein. Zufrieden mit sich und seinem Dasein. Und nicht zuletzt, um der Gottesebenbildlichkeit Genüge zu tragen. Indem der Mensch gibt, zeigt er Göttliches auf einfach menschliche Weise. Gott teilt sich mit als schöpferische Kraft, die wachsen und gedeihen lässt, als geistige Kraft, die von innen heraus füllt, als erlösende Kraft, die die Schultern der Seele von Last befreit. Indem der Mensch gibt, teilt und sich mitteilt, lässt er ein wenig durchscheinen von diesem göttlichen Tun. Das Ich wird zum Du, zu einem Gegenüber für den anderen. Im positiven Sinne wird ein gebender Mensch einer unter vielen. Probiere es aus!

Nyree Heckmann



Wir nehmen Abschied von Thea Bock



Thea Bock

* 5. Mai 1938

† 5. Februar 2025

Thea Bock, geb. Burmester, wuchs am Moorburger Kirchdeich und in Bostelbek auf. Es waren für sie, ihren

Bruder und ihre Mutter keine einfachen Zeiten. Sie wurde Kontoristin, aber folgte dann ihrer Leidenschaft, dem Turnen, studierte Sport und wurde Lehrerin. Sie blieb Moorburg immer verbunden.

Als Altenwerder und Moorburg dem Hafen geopfert werden sollten, setzte sie sich entschlossen und kreativ für den Erhalt dieser Dörfer ein. Die „Moorburg“, dieses Haus am Moorburger Kirchdeich, wurde mit vielen Anteilseignern als Trutzburg erworben, das Fischereifest in Altenwerder wurde zu einer Institution. Ob all das ohne Thea möglich geworden wäre?

Thea war Mitglied im Moorburger Kirchenvorstand und bot Turnstunden für Senioren und Kinder ehren-

amtlich an. Und sie war leidenschaftliche Kämpferin für die Umwelt, für Frauen- und Bürgerrechte, nie verbissen, sondern fröhlich mit Witz und Humor. Mit diesen Eigenschaften mischte sie die Hamburger Politik auf. Sie wurde zur Gallionsfigur der Grün-Alternativen Liste (GAL) und der jungen Grünenbewegung. Der Dioxin-Skandal um das Böhringer-Werk in Moorfleet und die Deponie Georgswerder machten sie bundesweit berühmt. Es wurde sprichwörtlich: „In anderen Bundesländern gilt die TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft), in Hamburg Thea Bock“. Thea kämpfte unermüdlich mit außerparlamentarischen und parlamentarischen Mitteln für die Schließung des Werks und die Unterstützung der Arbeiter, von denen viele erkrankten und starben. Diese Schicksale gingen Thea sehr nah, da sie selbst eine Tochter sehr früh durch Krebs verloren hatte. Das Werk wurde im März 1984 geschlossen. In dieser Zeit lernte Thea ihren zweiten Ehemann Jürgen Mantell, genannt Eddie kennen, der Vertreter des

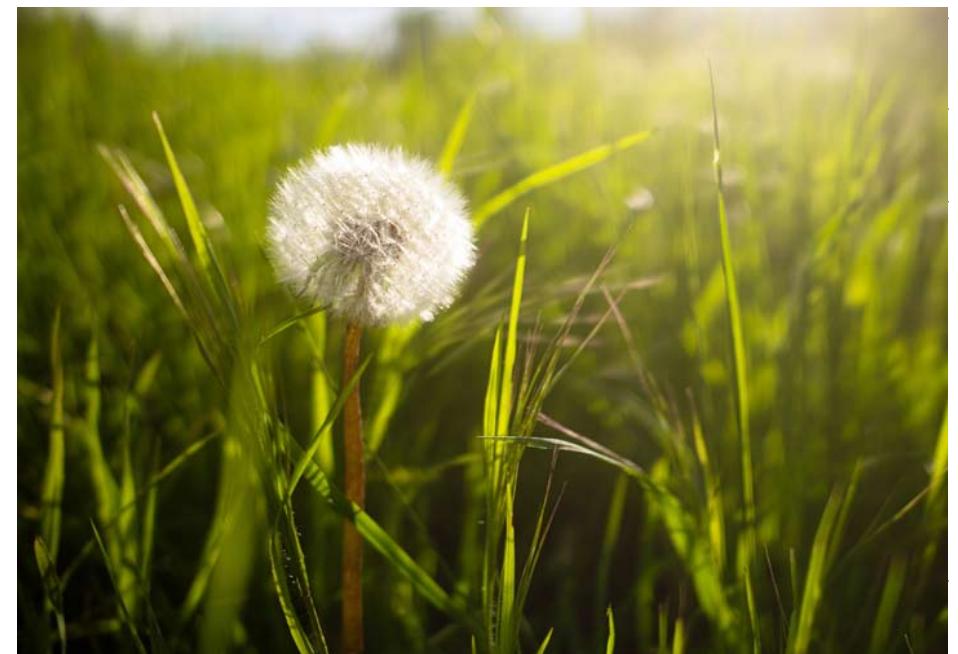
Senats im Untersuchungsausschuss des Böhringer-Skandals war.

Thea zog 1986 unter dem Slogan „Einbruch in die Männerwelt“ mit einer 13-köpfigen grünen Frauenfraktion in die Hamburger Bürgerschaft ein und schrieb auch damit Geschichte. Für Thea war immer klar, dass Reformen auch Kompromissbereitschaft erfordern. Da war sie vielen Grünen voraus. Der Reform-Spatz in der Hand sei ihr wichtiger als die Fundi-Taube auf dem Dach, war ein typischer Spruch von Thea. Damit

eckte sie bei den Fundis in der eigenen Partei an. Hasserfüllte Debatten, ein menschenverachtendes innerparteiliches Klima und Mobbing waren nicht ihre Sache. Sie verließ die GAL, wurde für die Sozialdemokraten aktiv und 1991 SPD-Bundestagsabgeordnete.

Was für ein Leben – danke, Thea! Thea wurde am 5. März auf dem Ohlsdorfer Friedhof zusammen mit ihrer zweiten Tochter Andrea beigesetzt.

Manfred Brandt





■ Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfahren Sie auf unserer gemeinsamen Internetseite unter www.kirchesuederelbe.de

■ Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.

Suche nach „Kirchengemeinde Moorburg“ und besuche uns!

Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.

www.kirchesuederelbe.de/moorburg



■ Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Sie erreichen die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese finden Sie auf Seite 15 in diesem Gemeindebrief.

■ www.hamburg-aktiv.info

Hier finden Sie Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungssadressen ganz in Ihrer Nähe ...

Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

■ Sie möchten den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Sie haben die Möglichkeit, den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde Moorburg digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Senden Sie uns einfach und unkompliziert eine Mail an buero@kirche-moorburg.de wenn Sie die Umstellung wünschen.



Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein sollten, lassen Sie sich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit, Ihnen die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lassen Sie sich hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf Sie.

■ Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:

Die nächsten Veranstaltungen:

25. Juni um 15:00 Uhr

30. Juli um 15:00 Uhr

27. August Sommerpause

24. September um 15:00 Uhr



Wir freuen uns über das wachsende Interesse von Binnen- und Buten-Moorburgerinnen und -Moorburgern an unseren geselligen Treff 55+ Nachmittagen. Bei angeregten Gesprächen an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel kann man sich bei uns wohlfühlen. Mitgebrachtes Bildmaterial lässt Momente und Erinnerungen von damals wach werden und lädt ein zum fröhlichen Austausch. Schauen Sie gern vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Marita Bönig

Informationen und Fragen: **Marita Bönig unter Tel. 040 740 18 10**

■ Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat tagt der Moorburger Kirchengemeinderat um 19 Uhr im Gemeindehaus:

**Donnerstag, 26. Juni - Donnerstag, 24. Juli
Mittwoch, 13. August - Mittwoch, 24. September**

Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte Moorburgerinnen, Moorburger und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai / Finkenwerder

Sonntag, 13. Juli 2025 · 11 Uhr

KIRCHENMUSIKTAG in St. Nikolai

Thomaskirche / Hausbruch-Neuwiedenthal

Sonntag, 8. Juni · 17 Uhr

MEISTERKONZERT
mit Olena Malynovska (Hochschule
für Musik und Theater Hamburg)

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Samstag, 28. Juni · 18 Uhr

„SOMMERZEIT!“ – OFFENES SINGEN
mit der Liedertafel Frohsinn Francop,
dem Männergesangverein „Sänger-
lust Scheideholz“ und dem Vormittags-
chor der Michaeliskirche.

Leitung: Jan Kehrberger

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Sonntag, 13. Juli · 17 Uhr

MEISTERKONZERT
mit „Akkordeon – erfrischend anders“
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Sonntag, 10. August · 17 Uhr

GESPRÄCHSKONZERT
auf der Empore mit Jan Kehrberger

St. Maria Magdalena / Moorburg

Sonntag, 29. Juni · 15 Uhr

SOFA-GOTTESDIENST
mit einem Talkgast auf dem lila Sofa



Wir feiern 650 Jahre Moorburg zu Hamburg

Weitere Informationen
unter



St. Pankratius / Neuenfelde

Sonntag, 1. Juni · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT
mit Martin Rieker (Bielefeld)
Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Georg Muffat, Johann Kaspar Kerll, Hugo Diestler u.a.

Sonntag, 6. Juli · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT
mit Ulf Wellner (Lüneburg)
Werke von Melchior Schildt, Georg Böhm, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach

Sonntag, 3. August · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT

mit Berhard Klapprott (Weimar)
„Wir glauben all' an einen Gott“ – ein altes Lied in neuen Gewändern – Werke von Dietrich Buxtehude, Samuel Scheidt, Johann Pachelbel und Johann Sebastian Bach

Für alle Konzerte gilt: Eintritt frei, Spenden erbeten

Michaeliskirche / Neugraben

Sünndag, 1. Juni 2025 · Klock 9:30

Gottesdienst in plattdeutscher Sprache mit Walter Marquardt

jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr

13. Juni, 11. Juli, 8. August

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Dienstag, 3. Juni · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Samstag, 14. Juni · 18 Uhr

NACHBARSCHAFTSKONZERT
Quintett & mehr
Susanna Proskura, Sopran
Elbdeich-Rosengarten-Quintett
Samuel Raphaelis am Flügel
Antonin Rejcha, Klarinettenquintett, Jan Kehrberger, Taufe im Lethe (Uraufführung)

Eintritt frei; Kollekte für die Kriegsopferhilfe der ukrainisch-katholischen Kirche

Dienstag, 17. Juni · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Sonntag, 29. Juni · 17 Uhr

NACHBARSCHAFTSKONZERT
Klaviernachmittag
Jan Kehrberger spielt Beethoven
Eintritt frei; Kollekte für die Kriegsopferhilfe der ukrainisch-katholischen Kirche

Dienstag, 1. Juli · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Dienstag, 15. Juli · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Sonntag, 20. Juli · 17:30 Uhr

CHORKONZERT
Johannes Brahms: „Zigeunerlieder“
Rainer Th. Schmitz: „Lustige Tierlieder“
mit dem Chor der Michaeliskirche,
Leitung: Jan Kehrberger und
Samuel Raphaelis am Flügel
Eintritt frei; Kollekte für das Hospiz
Leuchtfeuer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer

Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

1

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaueres Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



Illustration: J. S. J.

2

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionsschule. Was wurde aus ihm:

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

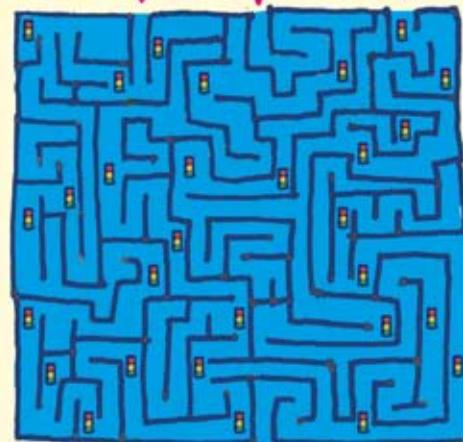
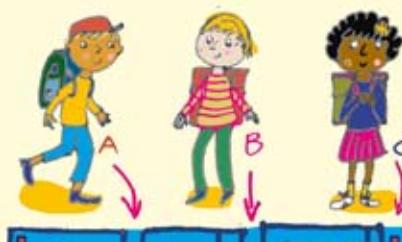


Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Illustration: J. S. J.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



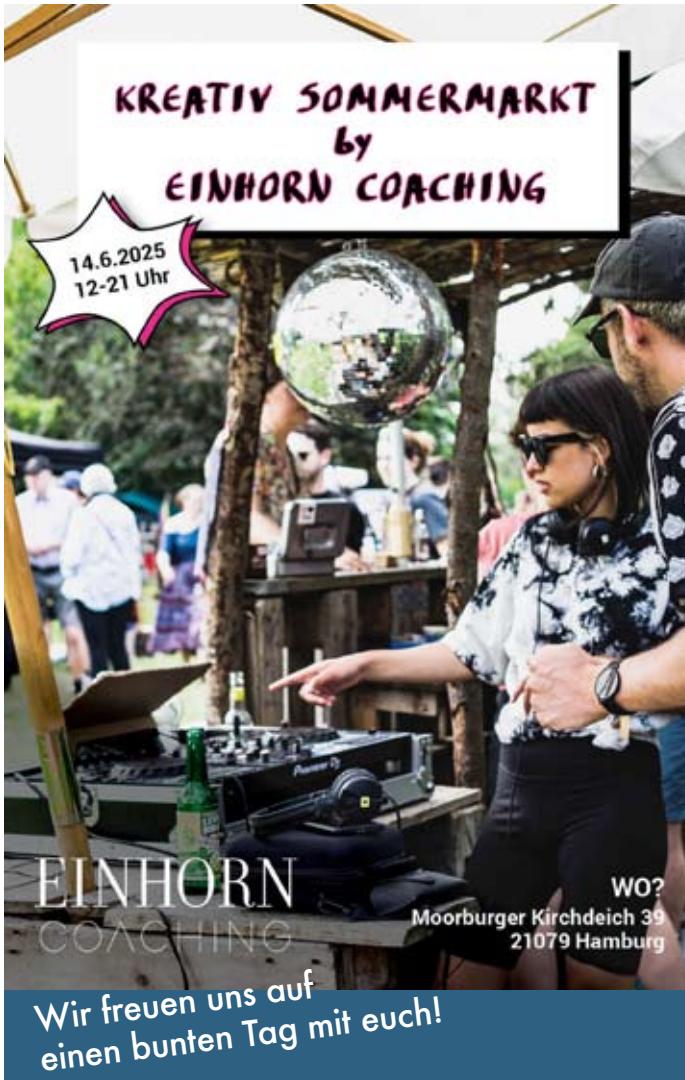
Einhorn-Coaching: Kreativer Sommermarkt auf der Ponywiese

14. Juni

12 bis 21 Uhr

„Genauso etwas müsste man mal im Sommer machen“ – diesen Satz haben wir bei unserem Weihnachtsmarkt schon oft zu hören bekommen. „Stimmt eigentlich“, dachten wir und laden deswegen am 14. Juni zu unserem ersten Sommermarkt an der Location von EINHORN COACHING ein! Ohne Glühwein, aber mit Ständen zum Bummeln und Shoppen, mit leckerem Essen, kühlen Getränken und hoffentlich: Ganz viel Sonne!

Besonderes Highlight: Das kreative Bastelangebot von der „Affenbande“ für alle kleinen und junggebliebenen Gäste!



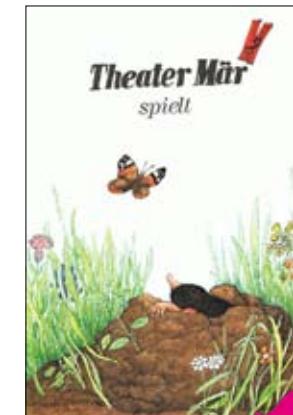
Veranstaltungen elbdeich e.V.

21. Juni · 15 Uhr

Open Air Kindertheater

„Der Maulwurf
Grabowski“

von Theater Mär,
für Kinder ab 3 Jahren



18. Juli · 20 Uhr
Live Konzert
„Pelagic Zone“



30. August · ab 14 Uhr

SWAMP Festival

mit Raketen Erna, Jule, Silk Road Special, Qute, Bullshit Boy + Kinderprogramm + Elektro Wiese



04. Juli · 20 Uhr

Kneipe Spezial
„Gans oder Kranich“ –
Open Stage

Wer was vortragen oder vorspielen will, kann sich gerne anmelden an info@elbdeich.org

Die offene Kunstwerkstatt macht von Juni bis September Sommerpause!



MoorWalk Moorburg

entlang der geplanten
Trasse der A 26 Ost

Moorführung

22.06.2025

14.00 Uhr

Unterstützt von



www.moorburgforever.de



Foto:Heinz Broßolat

Treffpunkt: Moorburger Kirchdeich 63, Hamburg

Moorburger Art – Sonntags um Fünf

29. Juni · 17 Uhr

Adam und Eva,
die geheimen Tagebücher von
Mark Twain

mit Johannes Kirchberg und Katinka
Springborn.

Dieses Stück ist eine Liebeserklärung
an die Liebe, voller Missverständnisse
und Humor, bei dem jeder, dank Mark
Twains scharfsinnigem Sprachwitz, auf
seine Kosten kommt.



Moorburger Art SONNTAGS UM FÜNF

Kontakt und Veranstaltungsort:

Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Verbindliche Reservierung:
post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro

KUNST & KIRSCHEN

Echte Kunst und edles Handwerk

Eintritt 2 €



12. Juli
18 Uhr

Open-Air
Frank Meiller
Quartett
„Klezmer
meets Jazz“

12.+13.07.

11 bis 18 Uhr



Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:
Mo bis Sa 14 Uhr - 20 Uhr
Tel. 116 111
www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge

(gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:
Mo bis Fr 9 Uhr - 17 Uhr
Di bis Do 9 Uhr - 19 Uhr
Tel. 0800 111 0 550
www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge

Diakonisches Werk Hamburg
Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder Tel. 116 123

Suchhelfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0180 365 24 07
www.guttempler.de

Anonyme Alkoholiker (AA)

AA Kontakt-Telefon Hamburg-Süd
Mobil: 0152 31374130
www.anonyme-alkoholiker.de

Wir treffen uns

Rainer: Tel. 040 701 78 71

So sind wir erreichbar:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder finden Sie auf Seite 15

Gemeindebüro

Christine Homann

Öffnungszeit: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 040 740 24 33
und ansonsten unter
buero@kirche-moorburg.de
Fax 040 741 359 01

Pastor Lion Mohnke

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de
Tel. 0157 55 35 97 98

Küsterin

Laurine Morgenstern
Tel. 0163 5177611

Kirchenchor

Leitung: Helga Wallschlag
helgawallschlag@web.de
Christine Kaufmann,
Moorburger Kirchdeich 55, 21079 HH
Tel. 040 333 79 415

Treff 55+

Marita Bönig Tel. 040 740 18 10

Friedhofsverwaltung

Klaus Rüpk
Mobil 0170 8846348
Moorburger Elbdeich 387, 21079 HH

Die Friedhofssatzung finden Sie unter
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnerien

Nikolas Rüpk
Mobil 0151 52250786

Floristikwerkstatt Birgit Nilsson
Tel. 0177 798 19 31

Fotos: AdobeStock.com 30, 45, 48; Uwe Böttcher Seite 16. 17;
www.Fotolia.de Seite 31,37;
www.gemeindebrief.evangelisch.de Seite 12, 21, 27, 35, 40, 41;
Caroline Liebelt-Gehrke Seite 11, 13, 22.

Stadtteildiakonie Süderelbe

Die Beratungssprechzeiten der Kirchengemeinde Finkenwerder sind telefonisch mittwochs 10-12 Uhr und persönliche Beratung ohne Termin donnerstags 11-13 Uhr, Finksweg 19, 21129 Hamburg
Kontakt: Lucia Werth, Tel.: 0176 466 741 42
lucia.werth@kirche-suederelbe.de

Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchengemeinde Neugraben ist dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Karen Spannhake, Tel.: 040 701 52 08
Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg
spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg

Christina Beckedorf (Vorsitzende der Stiftung)
Tel. 0162 1032465

Spendenkonto

Kirchengemeinde Moorburg und
Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)
Hamburger Volksbank eG
BIC GENODEF1HH2
IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer Gemeinde sind jederzeit willkommen an
Caroline.Gehrke@kirche-suederelbe.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 28.07.2025

Impressum Gemeindeteil:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg, Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg

Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers, Christine Kaufmann

Layout: Caroline Liebelt-Gehrke

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

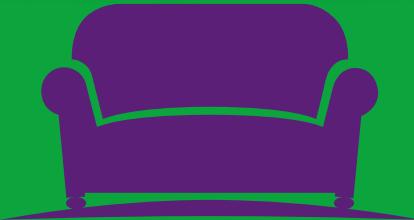
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder E-Mail.

Auflage: 750 Stück

Sonntag, 29. Juni · 15 Uhr

Warum ich ?

Herzliche Einladung zum
Sofa-Gottesdienst
mit einem spannenden Talkgast



St. Maria Magdalena-Kirche zu Moorburg